

08.07.2016

Die Mitte **CDU**



Liebe Freunde,

die letzte Sitzungswoche vor der Sommerpause neigt sich dem Ende zu. Diese Woche war nochmal besonders arbeitsintensiv und ereignisreich.

Unter anderem haben wir das Integrationsgesetz auf den Weg gebracht. Wir stellen klar, wie anerkannte Asylbewerber und Menschen mit guter Bleibeperspektive in der Integration gefördert und gefordert werden sollen. Wir wollen Flüchtlingen etwa den Zugang zu Integrationskursen und zum Arbeitsmarkt erleichtern. Förderangebote und Pflichten werden genau definiert und rechtliche Konsequenzen für fehlende Integrationsbemühungen eindeutig geregelt. Wer sich nicht an die Regeln hält, muss mit Leistungskürzungen rechnen, wer sich anstrengt, soll etwas davon haben.

Außerdem haben wir als CDU/CSU-Fraktion in den Verhandlungen durchgesetzt: Nur wer ausreichende Sprachkenntnisse besitzt und seinen Lebensunterhalt weitestgehend selbst bestreiten kann, soll künftig ein Daueraufenthaltsrecht erhalten. Dies ist ein wichtiges Signal und ein Anreiz zur Integration.

Zugleich sollen die Asylverfahren weiter beschleunigt werden. Mit der Regelung einer befristeten Wohnortzuweisung versetzen wir Länder und Kommunen in die Lage, die Konzentration von Schutzberechtigten in Ballungsräumen zu verhindern und positiv auf die Integration in der Fläche einwirken zu können. Sie tritt rückwirkend zum 1. Januar 2016 in Kraft.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer

Treffen mit Vorstand der Deutschen Zentrale für Tourismus

Am Donnerstag habe ich mich mit Petra Hedorfer, der Vorsitzenden des Vorstandes der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT), getroffen. Auch meine Kollegin und Tourismuspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion, Daniela Ludwig, war mit dabei.

Seit über 60 Jahren wirbt die DZT im Auftrag der Bundesregierung im Ausland für das Reiseland Deutschland. Auf der ganzen Welt vermarktet sie unsere touristische Vielfalt. Dank der DZT hat das Urlaubsland Deutschland gegenüber anderen Ländern bereits stark aufgeholt. Bereits ca. 22 Prozent der Übernachtungen werden von ausländischen Gästen gebucht. Hier gibt es noch enorm viel Potenzial nach oben, das die DZT in den kommenden Jahren weiter ausschöpfen möchte. Nicht zuletzt ist der Tourismus schließlich auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Deutschland.



Bild: Zusammen mit Daniela Ludwig (links) und Petra Hedorfer (rechts)

Besonders erfreulich ist auch die Zusammenarbeit der DZT mit unseren Botschaften und Auslandshandelskammern im Ausland. Ich bin mir sicher, dass diese Zusammenarbeit noch vertieft werden kann, so dass sich hier viele Synergieeffekte ergeben können. Ich bin froh darüber, dass Frau Hedorfer das genauso sieht.



Büro Berlin:
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Redaktion Sebastian Fischer

Telefon: 030 - 22 77 13 24
E-Mail: andreas.mattfeldt@bundestag.de
Internet: www.andreas-mattfeldt.de